

## Inhalt

### A. POLITIKWISSENSCHAFTLICHE RELEVANZ UND THEORETISCHER ZUGANG

1.	EINLEITUNG UND POLITIKWISSENSCHAFTLICHE VERORTUNG	15
1.1	Politik und Popkultur in der Mediengesellschaft	15
1.2	Forschungsstand und Zugang	19
1.3	Aufbau der Arbeit	29
2.	POLITISCHE KOMMUNIKATIONSFORSCHUNG UND POPDISKURS: BEGRIFFE UND GRUNDLAGEN	32
2.1	Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft	32
2.1.1	Begriffsklärungen und Forschungsfelder	32
2.1.2	Merkmale der Mediengesellschaft	39
2.1.3	Medialisierung	43
2.1.4	Politische Kommunikationsforschung in der Mediengesellschaft	47
2.1.5	Politikvermittlung und Popkultur	55
2.1.6	Popkultur und politische Ideengeschichte	59
2.2	Der Popdiskurs in der Spektakelkultur	62
2.2.1	Was ist Pop?	62
2.2.2	Populäre Kultur: Datierung, Zugang und Begründungsweisen	65
2.2.3	Der Popdiskurs – Suche nach einer Kritischen Theorie der Popkultur	68
2.2.4	Von der Medienkultur zum Triumph des Spektakels	75
2.2.5	Die Ver-Pop-ung der Gesellschaft	81

<b>3.</b>	<b>UNTERSUCHUNGSDESIGN UND METHODISCHES VORGEHEN</b>	<b>86</b>
3.1	Der analytische Rahmen: Politische Kulturforschung und Politikfeldanalyse	89
3.1.1	<i>Politische Kulturforschung</i>	90
3.1.2	<i>Politikfeldanalyse</i>	96
3.2	Analytisches Modell zum Verhältnis von Popkultur und Politik	98
3.3	Forschungsfragen	104
3.4	Forschungsdesign	105
3.4.1	<i>Methodik und Durchführung der Dokumentenanalysen</i>	106
3.4.2	<i>Methodik und Durchführung der Experteninterviews</i>	107
3.4.3	<i>Befragung der Bundestagsabgeordneten</i>	109
<b>B.</b>	<b>&gt;POLPOP&lt; IN DEUTSCHLAND ? POPKULTUR ZWISCHEN KOMMERZIALISIERUNG UND POLITISIERUNG</b>	
<b>4.</b>	<b>REPOLITISIERUNG DER POPKULTUR – POLITISCHE KÜNSTLER ZWISCHEN UNTERSTÜTZUNG UND PROVOKATION</b>	<b>110</b>
4.1	Politische Popmusik: Geschichte und Dimensionen	116
4.2	Begriffsbestimmung und Auswahlkriterien für die Expertengespräche	125
4.2.1	<i>Begriffsbestimmung: Polpop als Untersuchungskategorie</i>	125
4.2.2	<i>Erhebungszeitraum und Auswahl der Gesprächspartner</i>	131
4.2.3	<i>Methodisches Vorgehen bei den Gesprächen mit den ausgewählten Popkünstlern</i>	135
4.3	9/11 und Kriegsgefahr im Irak: Ausgangspunkt der Repolitisierung	137
4.4	Wortmeldungen politischer Künstler im Bundestagswahlkampf 2002	142
4.4.1	<i>»Der Schwanz wackelt mit dem Hund!« – Niedecken unterstützt Rot-Grün</i>	143
4.4.1.1	<i>BAP – Eine Erfolgsgeschichte</i>	143

4.4.1.2 Niedecken mit Sympathie für Joschka Fischer und Michael Naumann	146
4.4.1.3 Rot-grüne Wahlveranstaltung mit Rockmusik: eine neue Verbindung zwischen Politik und Popkultur	148
4.4.2 >Der Fluch der Kommerzialisierung< – Konstantin Wecker klagt an	151
4.4.2.1 Aufstieg und Fall von Konstantin Wecker	151
4.4.2.2 Engagement trotz Ernützterung	152
4.4.3 Zwischenfazit: Klassischer Polpop am Scheideweg	155
4.5 >Gegen die Vergiftung< – neue Generationen und Formen politischer Musik	156
4.6 Widerstand gegen die >Pellenpolitik< – die Provokationen von Schlingensief	160
4.6.1 Christoph Schlingensief: Eine Werkshow	160
4.6.2 Schlingensiefs Eingriffe in den Bundestagswahlkampf 2002	166
4.6.3 Polpop als Provokation	168
4.7 Polpop in der Bundesrepublik – eine Momentaufnahme	170
 C. POPKULTUR-POLITIK IN DER BERLINER REPUBLIK – EINE MOMENTAUFNAHME	
5. POLITIKFELD KULTUR: PARADIGMENWECHSEL NACH DEM REGIERUNGSWECHSEL?	176
5.1 Kulturpolitik als Anwendungsbeispiel für den Governance-Ansatz	182
5.2 Kulturpolitik: Motive und Anforderungen im Politikfeld	185
5.3 Kooperativer Kulturföderalismus in Deutschland	191
5.3.1 Kulturpolitische Konzepte im Wandel	191
5.3.2 Rechtliche Rahmenbedingungen der Kulturpolitik	199
5.3.3 Finanzielle Ressourcen der Kulturpolitik	204
5.3.4 Instrumente der Kulturpolitik	208
5.3.5 Ebenen und Akteure der Kulturpolitik	210
5.3.6 Kulturföderalismus auf dem Prüfstand	219

5.4	Bundeskulturpolitik nach dem Regierungswechsel 1998	220
	5.4.1 Die Debatte über einen Bundeskulturminister und die Einberufung eines Bundesbeauftragten	221
	5.4.2 Neue Akteure und Institutionen der Bundeskulturpolitik nach 1998	228
	5.4.3 Einsetzung einer Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“	230
	5.4.4 Kulturverträglichkeitsprüfung als Teil des Regierungshandelns	232
5.5	Kulturpolitik des Bundes: eine politikwissenschaftliche Zwischenbilanz	233
6.	<b>KRISEN IN DER MEDIEN- UND MUSIKINDUSTRIE: EINE HYPOTHEK FÜR DIE BERLINER REPUBLIK?</b>	239
6.1	Erosionserscheinungen in der bundesdeutschen Medienlandschaft	242
	6.1.1 Medienpolitik in der politikwissenschaftlichen Analyse	244
	6.1.2 Der Zusammenbruch des Kirch-Imperiums	252
	6.1.3 Krisenerscheinungen bei der Bertelsmann AG	257
	6.1.4 Perspektiven des deutschen Medienmarktes	261
6.2	Viva MTV? Aufstieg und Zukunft des Musikfernsehens in Deutschland	264
	6.2.1 Musik im Fernsehen: Erste Gehversuche und der Siegeszug des Musikvideos	267
	6.2.2 MTV: Markteinführung und Entwicklungsphasen	271
	6.2.3 viva: Die Instrumentalisierung und Politisierung der Popkultur	278
	6.2.4 Musikfernsehen in Deutschland: ein Ausblick	285
6.3	Die Krise der Musikindustrie	287
	6.3.1 Die Popkomm: Sprachrohr der Industrie und Plattform für die Politik	288
	6.3.2 Zur Lage der Musikindustrie zu Beginn des 21. Jahrhunderts	289
	6.3.3 Ursache der Krise der Musikindustrie 1: die Fusionswelle der Tonträgerindustrie in den 1980- und 1990er-Jahren	291

6.3.4 Ursache der Krise der Musikindustrie 2: die Konzentration auf Superstars	293
6.3.5 Ursache der Krise der Musikindustrie 3: die neuen Möglichkeiten des Internets	298
6.3.6 Ursprung und Boom der Internet-Musiktauschbörsen	302
6.3.7 Reaktionen der Musikindustrie auf die Krise	305
6.3.8 Ausblick: Auswege aus der Krise	306
6.4 Zwischenfazit: Neue Herausforderungen für die Medien- und Kulturpolitik	307
7. POPKULTUR-POLITIK UNTER ROT-GRÜN: AUFBRUCH IN DIE SACKGASSE	309
7.1 Das Popkulturverständnis der Bundestagsabgeordneten	313
7.1.1 Vorgehen bei der Befragung der Bundestagsabgeordneten und Stichprobebeschreibung	314
7.1.2 Bekanntheit und Nutzung von Unterhaltungsangeboten im Fernsehen	318
7.1.3 Beurteilung der Popkultur durch die Bundestagsabgeordneten	321
7.1.3.1 Beteiligung an Pop-Events	321
7.1.3.2 Merkmale der Popkultur	322
7.1.3.3 Stellenwert der Popindustrie für die Politik	325
7.2 Phasen der Popkultur-Politik unter Rot-Grün	326
7.2.1 Phase 1: Bestandsaufnahme zur Situation der Rock- und Popmusik in Deutschland	327
7.2.2 Phase 2: Der Bundesbeauftragte für Kultur und Medien stellt sich der Quotendebatte	340
7.2.3 Phase 3: Bundes-Popkultur-Politik als Standortpolitik?	351
7.2.4 Phase 4: Die Debatte über eine Musikquote für deutsche Radiosender vor dem Bundestag	356
7.3 Politikfeld Popkultur-Politik – eine vorläufige Bewertung	369

**D. RESÜMEE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN**

8.	<b>POP UND POLITIK: ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK</b>	375
8.1	Politische Popkultur in der Spektakelgesellschaft	379
8.2	Popkultur-Politik: Antworten auf die Krise?	383
8.3	Pop und Politik in der Berliner Republik	387
8.4	Kritik und politikwissenschaftliche Schlussfolgerungen	394

**E. LITERATURVERZEICHNISSE UND ANHÄNGE**

**9. LITERATURVERZEICHNIS UND**

**QUELLENVERZEICHNIS**

9.1	Literaturverzeichnis	398
9.2	Quellenverzeichnis	461
9.3	Anhang	462